

Kreisjugendring München-Stadt • Postfach 15 12 23 • 80047 München

An die Münchner Medien
Lokalredaktion



KREISJUGENDRING
MÜNCHEN-STADT

DES BAYERISCHEN JUGENDRINGS
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Ingrid Zorn
PRESSEREFERENTIN
München, 10.07.23

GESCHICHTE UND POLITIK OPEN AIR
ERINNERST DU DICH?! – SOMMER.DOK – 18. JULI 2023

Ein Festival für Kultur & Geschichte, Politik & Kunst. Ein Tag, mitten im Sommer, mitten in der Stadt. Komplette kostenfrei!

Sommer.dok findet heuer am **Dienstag, den 18. Juli** auf dem **Königsplatz** und im **NS-Dokumentationszentrum**, Max-Mannheimer-Platz 1, statt und beschäftigt sich mit dem **Erinnern** in München und Deutschland – individuell und kollektiv.

Warum ist Erinnerung so wichtig?

Wie beeinflusst sie unsere Gegenwart und Zukunft? Was haben wir wirklich noch mit der Zeit des Nationalsozialismus zu tun? Warum sind rechte Anschläge in München so aus der kollektiven Erinnerung verdrängt?

Und: Kann eine Gesellschaft wirklich vergessen?

Workshops, Angebote und Gespräche werfen Schlaglichter auf das Erinnern und Vergessen in Deutschland. Es werden auch Menschen mit besonderen Geschichten über das Erinnern und Vergessen zu Wort kommen.

Das Sommer.dok ist speziell von und für junge Menschen. Es ist eine eintägige Geschichtswerkstatt mit einer **Nachtöffnung** mit dem diesjährigen Kooperationspartner **NS-Dokumentationszentrum** bis 24 Uhr.

weiter auf Seite 2

PRESEMELDUNG

Telefon 089 514106-19
Telefax 089 514106-9919 | i.zorn@kjr-m.de
www.kjr-m.de
Paul-Heyse-Straße 22
80336 München
U-Bahn-Linien U4 + U5
Hst. Theresienwiese
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE55 7002 0500 0009 8457 00
BIC BFSWDE33MUE

Programm

Vormittags Schulklassenprogramm auf dem Königsplatz

16-19 Uhr: Workshops & Living Library (zu jeder vollen Stunde)

20-22 Uhr: Rechter Terror in München Vortrag von Robert Andreasch

22-24 Uhr: Ausklang mit Austausch und Musik.

Ausführlichere Infos unter www.sommerdok.de

Sommer.dok ist ein kostenloses Angebot, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sommer.dok wird von jungen Menschen geplant und durchgeführt. Sie gestalten den Rahmen und die Methoden ihrer Bildungsarbeit in Eigenregie.

Einlassvorbehalt:

Die Veranstalter behalten sich gem. §6 VersG/Art. 10 BayVersG vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die neonazistischen Organisationen angehören oder der extrem rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch antisemitische, rassistische oder nationalistische Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren.